

EP-FH-01-915-2 D – Was Freiheit schützt

Antragsteller*in: Malte Spitz (KV Unna)

Änderungsantrag zu EP-FH-01

Von Zeile 915 bis 919:

Zivilgesellschaftliche Organisationen müssen von Hass und Hetze betroffene Personen einfacher bei der Wahrnehmung ihrer Rechte unterstützen können. Dafür wollen wir auch eine europaweite Opferberatung und niedrighschwellige Hilfsangebote etablieren.

Zudem sollen Betroffene zivilgesellschaftliche Organisationen beauftragen können, Verfahren in ihrem Namen zu führen. So können Betroffene, die wenig Zugang zu oder Vertrauen in rechtsstaatliche Strukturen haben dennoch von diesen Gebrauch machen. Des Weiteren sollen zivilgesellschaftliche Organisationen und Verbände in Fällen von Volksverhetzung, wie beispielsweise der Holocaustleugnung, auch eigeninitiativ Verfahren anstrengenkönnen.

~~Zivilgesellschaftliche Organisationen müssen von Hass und Hetze betroffene Personen einfacher bei der Wahrnehmung ihrer Rechte unterstützen können. Dafür wollen wir auch eine europaweite Opferberatung und niedrighschwellige Hilfsangebote etablieren.~~

Die Einrichtung von Spezialdienststellen bei Polizei und Staatsanwaltschaften in den Mitgliedstaaten wollen

Begründung

Die Ergänzung soll unseren Einsatz gegen Hass und Hetze im Internet mit weiteren konkreten Instrumenten verdeutlichen. Insbesondere bedarf es der Möglichkeit der Verbandsklage in diesem Bereich. Dieses Thema ist an vielen Stellen europarechtlich geregelt, daher braucht es auf europäischer Ebene eine bessere Verankerung dafür. Zudem wollen wir die Möglichkeit eröffnen, dass auch gegen Volksverhetzung besser vorgegangen werden kann, da diese sich noch einmal unterscheiden von individuellen Angriffen.

weitere Antragsteller*innen

Konstantin von Notz (KV Herzogtum Lauenburg); Jörn Pohl (KV Kiel); Tabea Rößner (KV Mainz); Luzie Neyenhuys (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg); Sascha Bachmann (KV Berlin-Kreisfrei); Elisabeth Giesemann (KV Berlin-Kreisfrei); Roland Panter (Hannover RV); Björn Canders (KV Frankfurt); Michael Servatius (KV Berlin-Mitte); Nils-Eyk Zimmermann (KV Berlin-Mitte); Thilo Klawonn (KV Berlin-Steglitz/Zehlendorf); Stephan Roch (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg); Beate Sattler-Ashoff (KV Berlin-Charlottenburg/Wilmersdorf); Esther Kern (KV Berlin-Mitte); Jürgen Bering (KV Berlin-Mitte); Christoph Lorenz (KV Berlin-Steglitz/Zehlendorf); Peder Iblher (KV Berlin-Kreisfrei); Bijan Moini (KV Berlin-Mitte); Tilo Fuchs (KV Berlin-Mitte); sowie 35 weitere Antragsteller*innen, die online auf Antragsgrün eingesehen werden können.